

10 Gründe für Investitionen in Namibia.



An manchen Orten ist es ganz einfach,
nach den Sternen zu greifen.

Impressum

Herausgeber:

**Wirtschaftsabteilung
Botschaft der Republik Namibia
Reichsstr. 17
14052 Berlin**

Text & Redaktion: Marion Kuka, Berlin

Layout & Satz: openPix, Berlin

Druck: Elch Graphics, Digitale- und Printmedien GmbH & Co. KG, Berlin

Fotos: Air Namibia; the Chamber of Mines of Namibia; Kletr shutterstock.com; Tony Figueira; Helmut Gries; Hilton Windhoek; Namibia Tourism Board; Anastasia Pelikh istock.com; Ohorongo Cement (Pty) Ltd; Julie Becquart; Kai-Uwe Küchler; University of Namibia; the Walvis Bay Corridor Group.

Wenn nicht anders erwähnt, beziehen sich alle Daten und Fakten der Broschüre auf den aktuellen Stand der Information, der bis zum Redaktionsschluss am 1. August 2012 verfügbar war. Trotz gründlicher Recherche übernimmt der Herausgeber keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben. Mit Fragen und Anregungen zum Inhalt wenden Sie sich bitte an: commerce@namibia-botschaft.de.

Namibia auf einen Blick

Fläche:	824.292 km²
Einwohner:	2.1 Millionen
Hauptstadt:	Windhoek
Unabhängigkeit:	21. März 1990
Regierungsform:	Parlamentarische Demokratie
Staatsoberhaupt:	Präsident Hifikepunye Pohamba
Landessprachen:	Amtssprache: Englisch Weitere Sprachen: Oshivambo, Otjiherero, Nama, Damara, Afrikaans, Deutsch und andere
Nachbarländer:	Angola, Botswana, Südafrika, Sambia
Währung:	Namibia-Dollar (1N\$=100 Cent); paritätisch an den südafrikanischen Rand gekoppelt
Wirtschaftssystem:	Soziale Marktwirtschaft
Bruttoinlandsprodukt (2011):	9 Mrd. €*
BIP Wachstumsrate (2011):	4,9 % *
Inflationsrate (2011):	5,1 % *
Hauptwirtschaftszweige:	Bergbau, Tourismus, Fischerei, Landwirtschaft
Haupthandelspartner:	Südafrika, Vereinigtes Königreich, Angola, Kanada, USA, Spanien, Schweiz, Japan, Deutschland, Italien
Exportgüter:	Diamanten, Kupfer, Gold, Zink, Blei, Uran, Zement, Vieh, Fisch- und Fleischprodukte, Tafeltrauben, Felle, Häute
Importgüter:	Petrochemische Produkte und Treibstoffe, Maschinen und Maschinenteile, Nahrungsmittel

* Preliminary National Accounts für 2011, Namibia Statistics Agency





1 Stabilität: Auf Namibia können Sie sich verlassen.

Die namibische Verfassung gilt als eine der modernsten der Welt. Sie schreibt die Menschenrechte fest und garantiert freie Meinungsäußerung sowie Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen am politischen und gesellschaftlichen Leben. Die parlamentarische Demokratie und das Prinzip der Gewaltenteilung sind seit der Staatsgründung im Jahr 1990 fest verankert und verpflichten die Regierung zu Transparenz. Ein effektives Rechtssystem und eine unabhängige Justiz schützen die Bürgerrechte ebenso zuverlässig wie das private Eigentum. Der Aufbau der demokratischen Institutionen wurde in Frieden und ohne gewaltsame Konflikte bewältigt. Heute bietet das moderne Namibia allen Bürgerinnen und Bürgern, die vielen ethnischen Gruppen angehören, eine gemeinsame Identität. Dieser Erfolg findet Anerkennung in der Welt: In den Bewertungen der Regierungsführung und der politischen Strukturen gehört Namibia unter den Ländern südlich der Sahara regelmäßig zu den Besten.

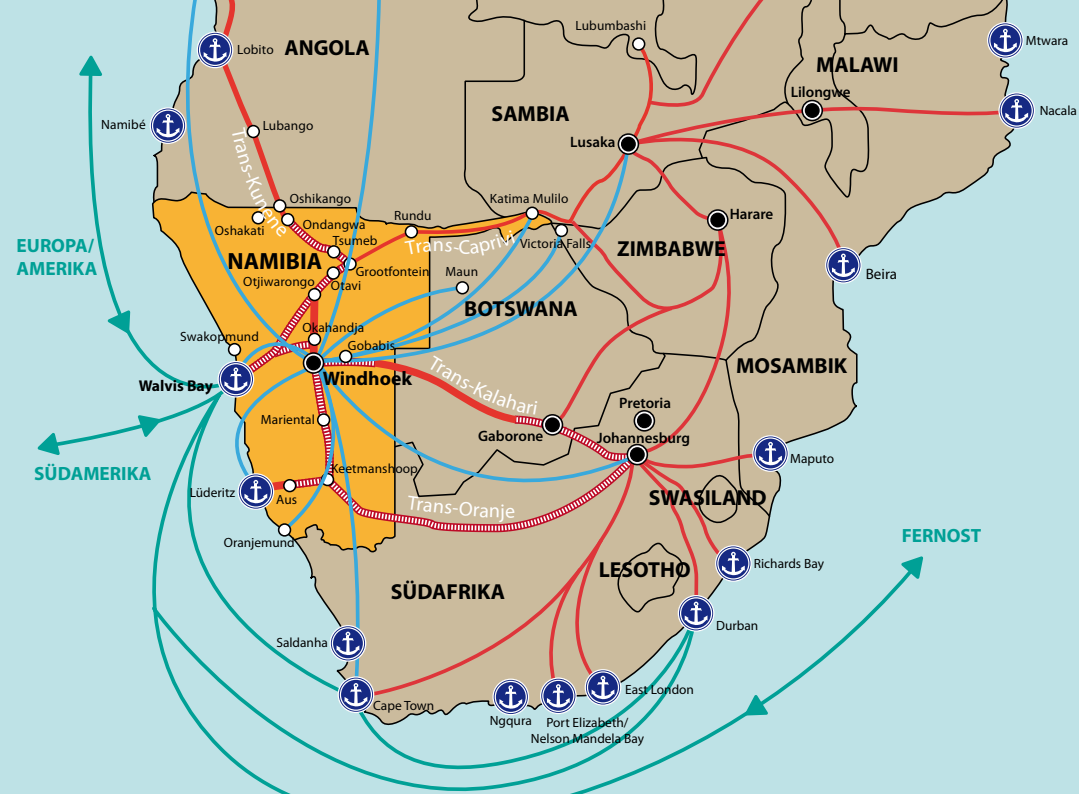
2 Wachstum: Good Governance ist auch gut fürs Geschäft.

Seit der Staatsgründung hat die Regierung eine umsichtige, marktwirtschaftlich orientierte Wirtschafts- und Finanzpolitik verfolgt und damit zuletzt ein stetiges Wachstum von jährlich rund 4 Prozent erzielt. Trotz hoher Investitionen in der Ausbildung, Infrastruktur und Gesundheit blieb das Haushaltsdefizit auf einem sehr niedrigen Niveau. Ebenso sind die Inflationsrate, Auslandsverschuldung und Abhängigkeit von Entwicklungshilfe vergleichsweise gering. Dank dieser Voraussetzungen hat sich Namibia schnell von den Auswirkungen der weltweiten Finanzkrise erholt, für 2012 wird ein Wachstum von 4,4 Prozent erwartet. Besonders gute Aussichten bieten die Branchen Bergbau, verarbeitende Industrie, Baugewerbe, Agrarindustrie und Tourismus. Diese Dynamik will die Regierung zusammen mit Investoren dazu nutzen, die Wertschöpfungsketten zu optimieren, Exporte zu diversifizieren und neue Arbeitsplätze zu schaffen. Der einheimische Finanzmarkt bietet beste Bedingungen dafür: Laut Einschätzung des World Economic Forum (2011) liegt Namibia hinter Südafrika auf dem zweiten Platz in Afrika, wenn es um Verfügbarkeit von Kapital, Zuverlässigkeit der Banken oder staatliche Regelung des Finanzmarktes geht.



3 Ressourcen: Die Natur meint es gut mit uns. Und mit Ihnen.

Namibia ist reich an Bodenschätzen: Große Vorkommen von Diamanten, Uran, Kupfer, Zink und Blei haben uns zu einer der führenden Bergbaunationen der Welt gemacht. Auch Gold, Silber, Magnesium, Granit, Marmor und Halbedelsteine bauen wir in großen Mengen ab. Lagerstätten von Metallen der Seltenen Erden werden derzeit erkundet. Das Meer birgt weitere Schätze: Vor der Atlantikküste wird bereits der erste Teil des Kudu Gas Field erschlossen und die Ergebnisse von Explorationsbohrungen deuten darauf hin, dass ab 2015 auch Erdöl gefördert werden kann. Dank der kalten, nährstoffreichen Gewässer des Benguela-Stroms gehört Namibia zu den zehn größten Fischerei-Nationen der Welt. Auch andere Naturprodukte sind Exportschlager, so zum Beispiel Trauben vom Orange River, Spargel aus Swakopmund, Fleisch, Lederwaren und die nach deutschem Reinheitsgebot gebrauten Biere der Namibia Breweries Ltd. Mit exotischen Gütern wie Marula-Früchten, Heilpflanzen und Wildseide, mit den samtweichen Fellen der Karakul-Schafe und handgeerntetem Meersalz haben wir lukrative Nischen auf dem Weltmarkt erobert. Immer mehr Rohstoffe werden im Land veredelt und verarbeitet – und bieten so neue Chancen für Investoren. Auch bei der Verarbeitung hilft die Natur: mit erneuerbarer Energie, die wir aus Wasserkraft, Sonne, Wind und Biomasse gewinnen.



4 Märkte: Produzieren Sie für unsere Nachbarn - und für die Welt.

Dank der geografischen Lage und einer hervorragenden Infrastruktur ist Namibia zur Drehscheibe zwischen den Staaten des südlichen Afrika und den Wirtschaftszentren in Europa, Asien und Amerika geworden. Internationale Handelsabkommen sorgen dafür, dass wir zu günstigen Bedingungen in die wichtigsten Märkte der Welt exportieren können. EU, USA, EFTA und MERCOSUR-Staaten empfangen in Namibia produzierte Waren mit offenen Armen. Auch zu den sogenannten BRIC-Staaten Brasilien, Russland, Indien und China pflegt Namibia gute Handelsbeziehungen. Gleichzeitig schreitet die Integration mit den Nachbarländern voran: Durch die Southern Africa Development Community (SADC), einem Zusammenschluss von 15 Staaten, ist im südlichen Afrika ein Binnenmarkt mit fast 300 Millionen Einwohnern und stetigem Wirtschaftswachstum entstanden, von dem die namibische Exportwirtschaft stark profitiert. „Die Löwen sind auf dem Sprung“, folgert das McKinsey Global Institute und sagt der Region eine ähnlich rasante Entwicklung wie die der „Tigerstaaten“ in Asien voraus.



5 Infrastruktur: In Namibia kommt Ihr Business in Fahrt.

Das beste Verkehrsnetz südlich der Sahara – das bescheinigen uns viele internationale Studien. Die beiden Seehäfen Walvis Bay und Lüderitz sind an die Walvis Bay Corridors angeschlossen, ein System von Asphaltstraßen und Bahnlinien, das Namibia mit den Wirtschaftszentren der Nachbarländer verbindet. Die Korridore werden von der Walvis Bay Corridor Group grenzüberschreitend verwaltet. Als Public-Private-Partnership vereint sie Hafenbehörde, Regierungsstellen der Anrainer-Staaten, Speditionen, Eisenbahn und Gewerkschaften unter einem Dach und sorgt für reibungslose Abläufe. So sind zum Beispiel Container vom Tiefseehafen Walvis Bay an der Atlantikküste bis in die südafrikanische Industrieregion Gauteng nur 48 Stunden unterwegs. Schneller geht es nur durch die Luft: Die staatliche Fluggesellschaft Air Namibia fliegt täglich ohne Zwischenstopp von Frankfurt am Main nach Windhoek und weiter nach Johannesburg, Kapstadt und in weitere Hauptstädte der Region. Daten, Strom und Wasser erreichen ihr Ziel ebenso schnell und zuverlässig: Die Netze für Telekommunikation, Energie- und Wasserversorgung haben wir in den letzten Jahren stark ausgebaut und auf modernsten Stand gebracht. Um künftig auch steigenden Bedarf bedienen zu können, wollen wir gemeinsam mit Partnern weiter in diesen Bereichen investieren.

6 Investitionsklima: 300 Sonnentage im Jahr, auch für Unternehmen.

Für Namibia spielen Investitionen aus dem Ausland eine wichtige Rolle auf dem Weg zu Wachstum und Wohlstand. Das Auslandsinvestitionsgesetz stellt deshalb ausländische und einheimische Investoren rechtlich gleich. In der Regel ist eine Teilnahme lokaler Partner oder der Regierung an Investitionsprojekten nicht erforderlich. Gewinne können in das Heimatland des Investors überführt werden und ein bilaterales Abkommen mit Deutschland schließt eine doppelte Besteuerung aus. Damit Sie die guten gesetzlichen Rahmenbedingungen auch optimal nutzen können, müssen Sie sich nicht mehr als drei Buchstaben merken: NIC. Das Namibia Investment Centre (NIC) begleitet Ihre Investition in allen Phasen und ebnet den Weg. Zum Beispiel dafür, dass Sie den optimalen Standort für Ihr Unternehmen finden oder eine Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis erhalten. So ist der Start in Namibia eigentlich ganz einfach – meint auch die Weltbank: Im „Ease of Doing Business Report (2012)“ erreicht Namibia als unternehmerfreundliches Land Platz 6 von 49 Staaten in Afrika.



7 Incentives: Wir machen einen attraktiven Standort noch attraktiver.

Für die Länderstudie Investment Climate Assessment Namibia nahmen Ökonomen der Weltbank die Produktivität an den Standorten Windhoek und Walvis Bay unter die Lupe. Das Ergebnis lag fast 50 Prozent über dem Niveau von vergleichbar entwickelten Ländern der Region wie Botswana und Mauritius. Sogar asiatische Länder wie Thailand und China haben wir überholt. Positiv urteilt auch das World Economic Forum im Global Competitiveness Report 2009-2010: „Namibia schneidet im Vergleich mit vielen middle-income economies gut ab und gehört zu den Ländern mit der höchsten Produktivität in Afrika. Die solide technische Effizienz resultiert aus dem organisatorischen Know-how ebenso wie aus dem guten ökonomischen und institutionellen Umfeld.“ Wer vorwiegend für den Export in Länder außerhalb der Southern Africa Customs Union (Südafrika, Swasiland, Lesotho, Botswana und Namibia) produziert, erhält den sogenannten EPZ-Status und ist von allen Steuern und Gebühren befreit – lediglich Löhne und Gehälter müssen regulär versteuert werden. Weitere Anreize geben attraktive Abschreibungskonditionen für Bauprojekte, günstige Kredite für die Gründung und Erweiterung einer Firma, Vorsteuerbefreiung für Kauf und Import von Maschinen und Ausrüstung sowie staatliche Zuschüsse für Ausbildungs- und Marketingaktivitäten.

8 Erfolgsgeschichten: Folgen Sie einfach dem guten Beispiel.

Investoren müssen sich nicht als wagemutige Einzelgänger in Namibia fühlen, denn viele ausländische Unternehmen sind mit Erfolgsbeispielen vorangegangen. So etwa die Schwenk Zement KG aus Ulm, die seit Februar 2011 im Norden des Landes Baustoffe für die boomende Baubranche in Namibia und Angola produziert. 250 Millionen Euro hat Schwenk mit einem Konsortium weiterer Geldgeber in den neuen Standort investiert, 300 Mitarbeiter sind dort beschäftigt. Im Mai 2011 eröffnete Hilton Worldwide ein neues Fünf-Sterne-Hotel in Windhoek, bei dem die namibische United Africa Group die Rolle des Bauträgers übernahm. Seit Februar 2010 betreibt Deutsche Post DHL gemeinsam mit NamPost in der Hauptstadt ein hochmodernes, in Afrika bisher einzigartiges Internationales Briefverteilzentrum (International Mail Processing Centre, IMPC). Von dort werden Sendungen in das gesamte südliche Afrika verteilt. Von den Erfahrungen, die wir bei der Ansiedlung solcher Projekte gesammelt haben, können Sie direkt profitieren. Zudem ist die internationale Business Community in Windhoek und Walvis Bay so offen und gut vernetzt, dass Sie überall anklopfen und Unterstützung einholen können. Ebenso stehen Ihnen einheimische Unternehmen als kompetente Partner und Zulieferer zur Seite.

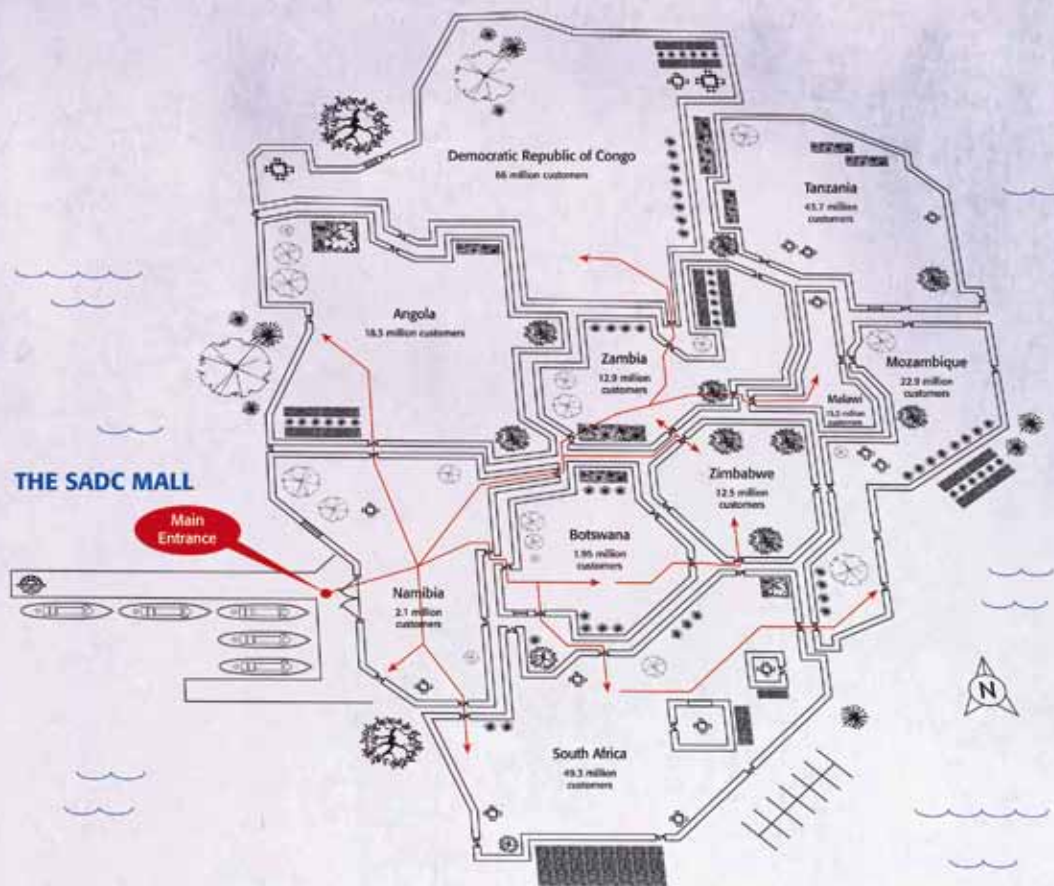


9 Bildung: Unser wertvollster Rohstoff wird immer mehr.

Namibia investiert seit vielen Jahren kontinuierlich über 20 Prozent der Staatsausgaben in Bildung. Im laufenden Haushaltsjahr sind es sogar 23,6 Prozent. Die Erfolge können sich sehen lassen und kommen auch Arbeitgebern zugute: 95 Prozent der Kinder zwischen 6 und 16 Jahren gehen zur Schule. Die Alphabetisierungsrate von 85 Prozent der erwachsenen Bevölkerung gehört zu den höchsten im südlichen Afrika. Bei jungen Menschen zwischen 15 bis 24 Jahren fällt das Ergebnis mit rund 93 Prozent noch besser aus. Nach dem Schulabschluss können sich Jugendliche an Berufsschulen (Vocational Training Centres) mit einer zwei- bis dreijährigen Ausbildung für den Arbeitsmarkt qualifizieren. Um den Bedarf an Fachkräften marktgerecht zu steuern, setzt die öffentliche Hand auch auf enge Kooperation mit Arbeitgebern: Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen der privaten Wirtschaft werden steuerlich begünstigt und mit Zuschüssen gefördert. Mehr als 4000 Akademiker schließen pro Jahr ihr Studium an der University of Namibia (UNAM) und der Polytechnic of Namibia ab. Viele von ihnen sammeln nebenbei Auslandserfahrung, um anschließend Führungspositionen in der Wirtschaft oder Verwaltung des Landes anzutreten.

10 Lebensqualität: Genießen Sie gute Erträge für Ihr Freizeit-Portfolio.

300 Sonnentage im Jahr, artenreiche Natur, vielfältige kulturelle Einflüsse und die Herzlichkeit der Gastgeber – fast eine Million Menschen verbringen jedes Jahr ihren Urlaub in Namibia, um dies alles rund um die Uhr zu genießen. Im jährlich veröffentlichten Quality of Life Index der renommierten Zeitschrift „International Living“ liegt Namibia knapp hinter Mauritius auf dem zweiten Platz in Afrika. In Städten und auf den Landstraßen kann man sich sicher bewegen und die medizinische Versorgung erfüllt einen hohen Standard. Unter diesen Voraussetzungen fällt es nicht schwer, sich ins Abenteuer zu stürzen: Wer Bewegung braucht, kann Gleitschirm fliegen, Ballon oder Kayak fahren, auf ein Sandboard oder Quad steigen, Höhlentauchen, Segeln, Fallschirm springen oder sich im Wüsten-Ski versuchen. Wer Entspannung sucht, kann golfen, wandern, angeln, Sterne oder Vögel beobachten. Dank umfassender Naturschutzmaßnahmen sind alle bedeutenden Groß- und Kleinwildarten Afrikas in Namibia heimisch, auch die „Big Five“ – Löwe, Nashorn, Leopard, Elefant und Büffel. Von Lodges, Gästefarmen und Camps aus kann man im Jeep, mit dem Mountain Bike, zu Fuß, zu Pferd oder im Flugzeug aufbrechen, um die Natur zu erleben. Denn in Namibia passen viele unvergessliche Erlebnisse in ein freies Wochenende.



Africa's biggest shopping mall.

Welcome to the Southern African Development Community (SADC), one of the largest emerging markets in the world, with over 330 million consumers and a GDP in excess of US\$500 000 billion. Through strategic partnerships, we can give you logistical solutions to gain access into this lucrative market via the Port of Walvis Bay; the obvious hub for trade between Southern Africa and the rest of the world.

Contact us today to discover how easy it is to gain trade access to Africa's most lucrative and rapidly expanding market - the SADC shopping mall.

Ihr Ansprechpartner in Deutschland



S.E. Neville Gertze,
Botschafter der
Republik Namibia in Deutschland



Mekondjo Kaapanda-Girrus,
Botschaftsrätin (Wirtschaft und Handel) der
Republik Namibia in Deutschland

Für Anfragen und den ersten persönlichen Kontakt steht Ihnen die Wirtschaftsabteilung der namibischen Botschaft in Berlin gern zur Verfügung. Wir informieren Sie über Investitionsmöglichkeiten in Namibia sowie über Rahmenbedingungen und Förderprogramme und vermitteln Zugang zu namibischen Handelspartnern. Außerdem organisieren wir Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen, auch in Zusammenarbeit mit regionalen Industrie- und Handelskammern, ebenso wie Unternehmerreisen nach Namibia, die Ihnen Gelegenheit geben, den Markt und potenzielle Geschäftspartner vor Ort kennenzulernen. Darüber hinaus vermitteln wir Kontakte zu namibischen Unternehmen, Wirtschaftspartnern, Verbänden und Ansprechpartnern aus Verwaltung, Politik und Wirtschaft.

Rufen Sie uns an (+49 30 2540 9512)
oder schicken Sie uns eine
E-Mail (commerce@namibia-botschaft.de).

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage und unterstützen Sie gerne bei der Existenzgründung und der Expansion Ihres Unternehmens in Namibia.

Namibia. Luxus der Weite.



Der Blick schweift bis zum Horizont, das Licht taucht die Landschaft in immer neue Farben, die Seele atmet auf. Eine Reise nach Namibia ist unvergesslich.



Und das Land der Kontraste bietet wirklich für jeden etwas: Grandiose Landschaften, eine faszinierende Tierwelt, zahlreiche Outdoor-Aktivitäten, luxuriöse Lodges oder einfache Unterkünfte und diese einzigartige Mischung aus afrikanischen und europäischen Einflüssen. Mit 300 Sonnentagen ist es eine echte Ganzjahresdestination und einfach und sicher zu bereisen.

Nach einem nur 9 1/2 stündigen Nachtflug erwacht man in einer völlig anderen Welt. Spannend, fremdartig und vertraut zugleich. Air Namibia fliegt täglich nonstop mit zwei modernen Airbus A340-300 von Frankfurt nach Windhoek und bietet von dort aus vielfältige Anschlussflüge zu den regionalen Destinationen an.



Namibia Tourism Board
Schillerstraße 42 – 44
D-60313 Frankfurt am Main
Telefon: +49 (0) 69 13 37 36 0
Fax: +49 (0) 69 13 37 36 15
info@namibia-tourism.com
www.namibia-tourism.com



Air Namibia
Kaiserstraße 77
60329 Frankfurt am Main
Telefon: 0 18 05 40 85 85 64*
Fax: 0 69 770 673 028
info@airnamibia.de
www.airnamibia.de

* (14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz,
max. 42 Cent/Min. aus dem Mobilfunknetz)